

AUS DER FORSCHUNG

Press Release – REEES Mission Statement

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Karl-Franzens Universität Graz hat zum 1. September 2010 die Forschungsplattform „*Russian East European & Eurasian Studies*“ (REEES) ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um eine institutsübergreifende Einrichtung, deren Ziel die Optimierung und Koordinierung vorhandener Forschungspotenziale und Fachkompetenzen ist. Bestehende Initiativen werden gebündelt und ein neuer geografischer Raum im Osten Europas und in Zentralasien erschlossen. Hierbei knüpft REEES vor allem auch an die strategische Ausrichtung der Universität Graz auf Südosteuropa an. Diese hat im Bereich der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zum Beispiel zur Einrichtung einer auf Südosteuropa spezialisierten Professur im Bereich des Wirtschafts- und Unternehmensrechts (Univ.-Prof. Dr. MMag. Tomislav Borić) sowie eines – inzwischen fakultätsübergreifenden – Kompetenzzentrums Südosteuropa (Univ.-Prof. Dr. Joseph Marko) geführt.

Die Ostrechtsforschung steht nach dem Ende des Kalten Krieges vor der Herausforderung, sich neu definieren zu müssen. Die ehemalig ideologisch definierten Grabenkriege sind überwunden, statt „übereinander“ wird nun „miteinander“ geredet und geforscht. Diese ins Positive gewendete Ausgangslage macht die Reduzierung ostrechtlicher Forschungs- und Lehrkapazität in Deutschland (Regensburg, Passau, Hamburg, Berlin) besonders schmerzlich. Vor diesem Hintergrund will die Rechtswissenschaftliche Fakultät Graz mit ihrer Neugründung ein Zeichen setzen und folgt damit im Einklang mit den neuesten EU-Strategien – den immer wichtiger werdenden Außenbeziehungen der EU im Hinblick auf die östlichen Nachbarländer sowie Zentralasien. Das Forschungsspektrum ist breit und gliedert sich in die drei großen Bereich Russland / Südkaukasus / Zentralasien.

Bezogen auf Russland greift REEES die Tradition der großen deutschsprachigen Handbücher zur Sowjetverfassung von Maurach und Fincke auf und beginnt ein für den deutschen Sprachraum einmaliges Projekt, unter der fachkundigen Leitung von Univ.-Prof. DDr. Bernd Wieser ein Handbuch zur Verfassung der Russischen Föderation herauszugeben.

Für den Südkaukasus ist ein Projekt in Vorbereitung, das die Lehren aus der EU-Integration Südosteupas zieht und für die Annäherung des Südkaukasus an die EU fruchtbar macht. „*Moving on from SEE to the Southern Caucasus*“ fokussiert dabei einerseits auf die Potenziale der neuen Kompetenzgrundlagen der EU für den Bereich der Europäischen Nachbarschaftspolitik, andererseits aber auch auf Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Bewältigung von „*frozen conflicts*“.

Für Zentralasien schließlich schließt sich REEES der EU-Zentralasien-Initiative an und entwickelt in diesem Rahmen Modelle und Methoden für eine maßgeschneiderte „Rule of law education“.

REEES steht unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Thomas Krüßmann LL.M. und ist erreichbar unter www.uni-graz.at/reees bzw reees@uni-graz.at.